

Habelschwerdter Kreisblatt.

Mittwoch den 20. Mai.

U m t l i c h e s.

Der unten signalisirte Dienstknecht Johann Harbig aus Heudorf hiesigen Kreises ist eines Diebstahls und Betruges verdächtig, und hat sich aus seinem bisherigen Dienst beim Dominio Ober-Kengersdorf Glaser Kreises am 3. d. M. heimlich entfernt. Die sämtlichen Orts- und Polizei-Behörden so wie die Königlichen Gendarmen werden hiermit angewiesen, auf den r. Harbig zu vigiliren, und solchen im Betretungsfalle durch sichere Begleitung an das besagte Dominium abzuliefern, auch wie dies geschehen, hierher anzuzeigen.

Der r. Harbig ist 23 Jahr alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, kurze und breite Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, starkes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist unterlegter Statur, und ohne besondere Kennzeichen, außer daß er etwas schwer zu hören scheint. Die Bekleidung desselben kann nicht näher angegeben werden.

Habelschwerdt d. 18. Mai 1846.

Der Königl. Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Gärtner Franz Schmidt von Gläserndorf will eine oberschlächtige Mahlmühle mit einem 18 Fuß hohen Wasserrade, einem Spitzgange und einer Graupenstampfe von 3 Löchern im Grubenbaume in Verbindung mit dem Mahlgange anlegen. Das Unternehmen erscheint polizeilich zulässig. In Gemäßheit des § 29. des Gesetzes vom 17. Januar 1845. bringen wir dasselbe mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen dagegen binnen einer präklusivischen Frist von 4 Wochen bei uns, wo Zeichnung und Beschreibung eingesehen werden können, anzumelden.

Schloß Mittelwalde den 10. Mai 1846.

Das Dominium (Polizeiverwaltung).

Auktions-Anzeige.

Die Verlassenschafts-Effekten des verstorbenen Fürstbischöflichen Notarii, emeritirten Königl. Kreis-Schulen-Inspektor und Pfarrer Hr. Franz Högel zu Neuwaldersdorf, bestehend in Uhren, einigem Silbergeschirr, Porcelain, Gläsern, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Gemälden, Büchern und Musikalien sollen

den 27. Mai c. und die folgenden Tage, jedesmal von Vormittags 9 Uhr ab, im Pfarrhause zu Neuwaldersdorf gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, was Kaufgeneigten hierdurch bekannt gemacht wird.

Landes den 4. Mai 1846.

Der Königl. Kreis-Justiz-Rath.
Anders.